

Lesungen (Einheitsübersetzung)

1. TeNaCh:

1 Der HERR antwortete dem Ijob aus dem Wettersturm und sprach: 8
Wer verschloss das Meer mit Toren, als schäumend es dem Mutterschoss
entquoll,
9 als Wolken ich zum Kleid ihm machte, ihm zur Windel dunklen Dunst,
10 als ich ihm ausbrach meine Grenze, ihm Tor und Riegel setzte 11 und
sprach: Bis hierher darfst du und nicht weiter, hier muss sich legen
deiner Wogen Stolz?

2. Epistel:

Schwestern und Brüder! 14 Die Liebe Christi drängt uns, da wir erkannt
haben: Einer ist für alle gestorben, also sind alle gestorben. 15 Er ist
aber für alle gestorben, damit die Lebenden nicht mehr für sich leben,
sondern für den, der für sie starb und auferweckt wurde. 16 Also kennen
wir von jetzt an niemanden mehr dem Fleische nach; auch wenn wir
früher Christus dem Fleische nach gekannt haben, jetzt kennen wir ihn
nicht mehr so. 17 Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine
neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

3. Evangelium:

35 An jenem Tag, als es Abend geworden war, sagte Jesu zu seinen
Jüngern:
Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren. 36 Sie schickten die Leute fort
und fuhren mit ihm in dem Boot, in dem er sass, weg; und andere Boote
begleiteten ihn. 37 Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm und die
Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich mit Wasser zu füllen
began. 38 Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie
weckten ihn und riefen: Meister, kümmerst es dich nicht, dass wir
zugrunde gehen? 39 Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu
dem See: Schweig, sei still!
Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein. 40 Er sagte zu
ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?
41 Da ergriff sie grosse Furcht und sie sagten zueinander: Wer ist denn
dieser, dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?